



Impulse für das Regionale Zusammenleben

moha. Im Rahmen des Projekts «Impuls Zusammenleben Aargau Süd» trifft sich die Regionale Arbeitsgruppe «Frühe Förderung» in unregelmässigen Abständen zu Sitzungen unter der Leitung von Natalie Ammann, Verantwortliche Schwerpunkt Integration (hinten 3. von re.). In der Gruppe wirken Vertreterinnen aus den Bereichen Mütter-Väterberatung, Früherziehung, Spielgruppen, Kindertagesstätten, Kindergarten, Schulleitung, Schulpflege, Schulsozialarbeit, Elternvereine und dem Netzwerk Integration mit. Aus dieser Vernetzung heraus entstehen wertvolle Ideen in Bezug auf eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Frühbereich und den Schulen. Nun sollen auch weitere Kontakte, zum Beispiel zu den Behörden aus den Mit-

gliedsgemeinden, geknüpft oder weiter ausgebaut werden. Im Februar ist dafür ein Runder Tisch geplant. Dabei sollen die zuständigen Gemeindevertreter Gelegenheit erhalten, den anwesenden Fachleuten von der Basis Fragen zu stellen. Ein erweitertes Vernetzungstreffen für alle Akteure im Vorschulbereich – das zweite grosse seit Start des Projekts – ist auf Dienstag, 25. April angesetzt. Dieser Anlass mit Fachreferat findet um 18.30 Uhr im Gemeindesaal Zetzwil statt. Im weiteren wird eine Adressenübersicht, zu den bestehenden Vorschulangeboten in der Region, in einer Webseite aufgeschaltet. Die entsprechende Homepage zu «Impuls Zusammenleben» wird voraussichtlich ab Ende Februar öffentlich zugänglich sein. (Bild: moha.)